

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1975)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTIZEN

Umwandlung zur AG Die Leitung der Kommanditgesellschaft Leon Kremer und Co., Zürich, hat nach bald dreissigjährigem Bestehen der Firma die Umwandlung des Betriebes in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Man beabsichtigt keine Änderung in der Geschäftsleitung, welche weiterhin in den Händen der Familie liegen wird, einigen langjährigen Mitarbeitern ist jedoch bei dieser Gelegenheit die Prokura verliehen worden. Die Geschäftspolitik ist expansiv und man pflegt ein jugendliches Management, welches sich denn auch überzeugend im modischen und originellen Fabrikationsprogramm spiegelt. Bett- und Haushaltswäsche unterliegen heute mehr denn je den divergierendsten Modeströmungen und die Leon Kremer AG hat sich bereits mit der Einführung der pflegeleichten Bettwäsche aus Mischgeweben einen Namen als fortschrittliche Firma geschaffen. So darf zum Beispiel auch das an der letzten Heimtex gezeigte Baumwoll-Stretch-Programm als absolute Nouveauté angesehen werden. Die Verpflichtung exklusiver Designer (z.B. Mary Quant) garantiert zudem eine aktuelle und ungewöhnliche Dessinierung der Kollektionen.



Gewobener Bettüberwurf der Firma Jacob Rohner AG in Heerbrugg

Dekorative Bettüberwürfe nach Wunsch bei Jacob Rohner AG, Heerbrugg

In den immer mehr an Zahl werdenden Kleinwohnungen für Alleinstehende oder Ehepaare wird der Schlafraum fast ausnahmslos auch als Wohnraum konzipiert und das moderne Bett tagsüber mit einer dekorativen Decke in eine Sitzgelegenheit umfunktioniert. Deshalb gewinnen die bei der Firma Jacob Rohner AG, Heerbrugg in der eigenen Weberei hergestellten Bettüberwürfe und Couchdecken an Bedeutung, sind sie doch farblich und dessinmässig auf die übrigen Heimtextilien abgestimmt. Auch bei kleinen Quantitäten ist es möglich, Kundenwünsche nach Farbe, Muster und Fertigmasse zu erfüllen. Die Decken kommen konfektioniert und mit Fransen und Abschlussborten versehen in den Verkauf. Da in der Weberei auch Möbelbezugsstoffe und Dekogewebe hergestellt werden und das Unternehmen über eine firmeneigene Färberei verfügt, kann dem Handel ein wirklicher Dienstleistungs-Service geboten werden, zusätzlich bereichert durch die Stickerei-Besatzartikel für Heimtextilien aus dem zum Rohner-Konzern gehörenden Stickereihaus in Rebstein. Diese Zusammenarbeit der beiden Häuser dokumentiert sich auch am gemeinsamen Messestand 632 in der Halle 4 an der Heimtextilienmesse in Frankfurt.



Sekretär aus dem 18. Jahrhundert

Stilvolle Heimtextilien an der 5. Antiquitätenmesse in Lausanne

Die Lausanner Antiquitätenmesse hat sich während der relativ kurzen Zeit ihres Bestehens von einer rein westschweizerischen Ausstellung zu einer nationalen Schau auf dem Gebiet schöner Möbel und ausgesuchter Kunstgegenstände entwickelt. Dass das Renommé dieser Messe aber auch über die Landesgrenzen hinausreicht, beweist in diesem Jahr die Teilnahme bedeutender Antiquare aus dem Ausland. Das vielseitige Angebot umfasste alle Sparten des Antiquitätenhandels, wobei für die schweizerische Heimtextilienindustrie natürlich vor allem stoffbezogene Sitzmöbel von Interesse waren. Die Beliebtheit solcher « Messen der Vergangenheit » und der Wunsch des Konsumenten nach den glanzvollen Interieurs früherer Epochen dürfte für den Heimtextilienfabrikanten Wink genug sein, sich noch intensiver mit der Gestaltung stilvoller Vorhänge und Möbelbezugsstoffe zu befassen.

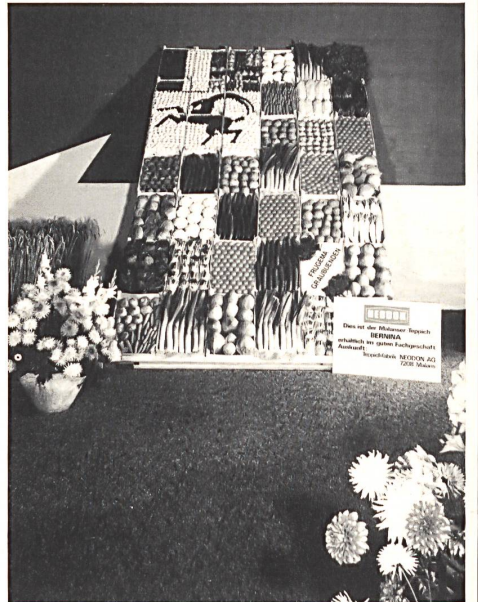
Fauteuil aus der frühen Louis XV-Epoche



Die Neodon AG testet ihre Teppiche

Die Ansprüche, welche heute an textile Bodenbeläge gestellt werden sind gross und je nach Anwendungsbereich verschieden. Pflegeleicht, wärme- und schallisierend, strapazierfähig und wohnlich müssen sie aber alle sein. Die Malanser Teppichfabrik Neodon AG setzt ihre Produkte jeweils an der OLMA noch besonderen Strapazen-Tests aus, indem ein Teil des vielfrequentierten Messegeländes mit Neodon-Teppichen ausgelegt wird. Die in diesem Jahr ausgestellte Qualität « Bernina » ist vor allem für den Wohnbereich konzipiert, wo sie aber dank ihrer Eigenschaften stark beansprucht werden darf. Das Grundgewebe ist aus Polypropylen, die Schlingen aus ICI-Endlosgarn. Der EMPA-geprüfte Teppich ist also vollsynthetisch und demnach resistent gegen Wasserschäden. Man achtet bei allen Qualitäten auf eine unauffällige, anpassungsfähige und warm kolorierte Musterung. « Bernina » ist space-dyed und erhielt durch Hoch- und Tiefeschlingen eine interessante Struktur, er ist treppenfähig und der Besuchertest an der OLMA fiel auch in diesem Jahr für die Firma sehr positiv aus. Das Sortiment von Neodon AG wird ständig erweitert, wobei man besonders den Ausbau der space-dyed-Qualitäten fördert.

Besuchertest der Qualität « Bernina » an der OLMA 1974 in St. Gallen



Qualitätssiegel auch für Leinen Das neu erwachte Qualitätsbewusstsein der Kundschaft wie auch die wieder intensiver zur Verwendung gelangenden Naturfasern haben die europäischen Leinenfabrikanten dazu bewegt, das Image von Leinenprodukten durch ein internationales Symbol aufzuwerten. Gleichzeitig beabsichtigt man mit der Einführung dieses Siegels eine Werbekampagne auf internationaler Ebene zu starten, im Bestreben die allgemeine Marktlage gezielter ausnützen zu können. Gemäss dem Beschluss der Internationalen Leinentagung in Brügge/Belgien soll bis Mitte 1975 das diesbezügliche Organisationsmodell erarbeitet werden. Die vorläufig bereitgestellten Werbebeiträge von 2,2 bis 3,3 Mio Franken werden in den nächsten Jahren bis auf 9 Mio Franken erhöht. Auf diese Weise hofft man, das bereits vorhandene Interesse des Konsumenten für Leinengewebe, welches besonders auf dem Sektor der Bett- und Haushaltswäsche aber auch für die gegenwärtig aktuellen Wandbespannungen sehr gross ist, weiter steigern zu können.

Mehr als 20 Aussteller aus der Schweiz an der kommenden Heimtextilienmesse

Die Internationale Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien (HBH) in Frankfurt ist auch für die Schweiz von wesentlicher und wachsender Bedeutung. Spiegelt diese Veranstaltung doch alljährlich den Stand der Heimtextilien-Industrie sowie auch die allgemeine Wirtschafts- und Marktlage auf internationaler Ebene wider. Von dieser aktiven und passiven Informationsmöglichkeit werden vom 8. bis 12. Januar 1975 mehr als 20 Firmen aus der Schweiz Gebrauch machen. Kennzeichnend für die vor der Tür stehende Fachmesse ist deren Konsolidierung mit den sie tragenden Branchen. Die jetzt den Zeiten überdurchschnittlicher Expansion folgenden Jahre der Festigung haben ihren Niederschlag auch im allgemeinen Messebild. Die Textilindustrie hat ihre enormen Wachstumsraten zurückgeschraubt, dies allerdings auf dem hohen, in den Vorjahren erreichten Niveau. Dieser Wirtschaftslage entsprechend wird die Fachmesse 1975 die neue Phase der Konsolidierung und der massvollen, schrittweisen Zuwachsraten einleiten und allen Beteiligten wesentliche diesbezügliche Impulse vermitteln.

«Teppichfreudige» Schweiz Die Schweiz ist nach den Vereinigten Staaten das «teppichfreudigste» Land der Welt. Der jährliche «Teppichkonsum» pro Kopf der schweizerischen Bevölkerung beträgt über drei Quadratmeter, in Frankreich und Italien weniger als einen Quadratmeter. Der Umsatz des schweizerischen Teppichdetailhandels wird für 1974 auf mehr als eine Milliarde Franken geschätzt. Der Verein schweizerischer Teppichfabrikanten (VSTF), Branchenorganisation des Vereins schweizerischer Textilindustrieller (VSTI), hat sich entschlossen, dem Fachpersonal die Möglichkeit zu verschaffen, seine Branchenkenntnisse zu vermehren und diese an einer entsprechenden Prüfung unter Beweis zu stellen. An einer jährlich durchzuführenden Fachprüfung kann nunmehr der Titel «Dipl. Fachberater VSTF» erlangt werden. Das mit dieser Qualifikation ausgezeichnete Personal der Teppichfachgeschäfte soll eine individuelle, einwandfreie Fachberatung auf dem gesamten Gebiet der maschinell hergestellten textilen Bodenbeläge gewährleisten.

Die Textilfachschule informiert Dieser Tage ist die Gruppe für Information an der Schweizerischen Textilfachschule mit der ersten Nummer der neu gegründeten Hauszeitschrift vor die öffentliche Fachwelt getreten. «stf intern» soll allen Interessierten aktuelle «inside»-Information über das Schaffen an der Textilfachschule bieten. Präsident B. Aemisegger sieht in der zweimal jährlich erscheinenden Broschüre ein willkommenes Mittel auch alle Freunde und Gönner der Schule über die mannigfaltigen Ereignisse zu orientieren. Die Publikation hat den Charakter eines kleinen Bulletins und der Umfang soll auch in Zukunft auf vier Seiten beschränkt bleiben, da man nach den Worten des verantwortlichen Redaktors W. Klein keineswegs beabsichtigt die Textilfachpresse um eine Zeitschrift zu vermehren, sondern lediglich mitgeteilt werden soll, was in bezug auf die Schule von allgemeinem Interesse ist.

Umwandlung der Firma Christian Fischbacher Co in eine AG Die Firma Christian Fischbacher Co, St. Gallen, hat ihre Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Die bisherige Kommanditgesellschaft wurde aufgelöst. Das Aktienkapital der international anerkannten Firma beträgt 6 Mio Franken, eingeteilt in 4000 Namenaktien. Die neue Christian Fischbacher Co AG hat sich besonders auf dem Gebiet der modischen Bekleidungsstoffe und der hochwertigen, exklusiv designten Heimtextilien einen bedeutenden Namen geschaffen. Dem Verwaltungsrat der AG gehören folgende Persönlichkeiten an: Christian H. Fischbacher, Christian H. Fischbacher-Kopp, Chasper E. Fischbacher und Dr. Otto Baumgartner.

Neue Führungsspitze bei der Jacob Rohner AG

Das grösste Stickereiunternehmen der Schweiz, die Jacob Rohner AG, hat im Sinne einer Aktivierung und Straffung der Geschäftspolitik Änderungen im obersten Management der Firma beschlossen. Dr. J. C. Terrier, Baden, hat die Stelle des bisherigen Verwaltungsratspräsidenten Ständerat Dr. P. Hofmann übernommen. Paul Martin Winiger wurde vom neuen Präsidenten mit der Funktion des Direktionspräsidenten betraut. Die mit ihren Betrieben in Rebstein, Widnau, Heerbrugg und Melbourne (Australien) heute rund 750 Mitarbeiter zählende Firma hat in den vergangenen Jahren gerade auch auf dem Gebiet der Heimtextilien viel beachtete Neuheiten auf den Markt gebracht. So vor allem auf dem Sektor der Haushalt- und Bettwäschestickereien. Die allgemeine Beschäftigungslage in Stickerei und Weberei wird von der Firma als gut beurteilt, wobei allerdings gegenwärtig gewisse Auftragschwierigkeiten für die Stickerei bestehen.

COUNTRY WOOL

der neue rustikale Schafwollteppich für hohe Ansprüche. Hergestellt aus echter Schafwolle, von Hand gesponnen und handgewoben, in herrlichen Naturfarben und allen Spezialmassen. Auch von Wand zu Wand nach Plan lieferbar.



CH-6436 Muotathal Tel. (043) 4713 33 Telegr. Febag Muotathal